

Inklusion mit Maß und Ziel; Landeselternbeirat Bayern in Forchheim

Am Samstag, den 13.04.2013 fand in der Hainbrunnenschule Forchheim die Mitgliederversammlung des Landeselternbeirates der Schulen und schulvorbereitenden Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung in Bayern (LEB) statt.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Claudia Grubmüller sprachen der 1.Vorsitzende der Lebenshilfe Forchheim Dr. Rolf - Christian Platzek, MdL und CSU Stadtrat in Forchheim Eduard Nöth, MdL Thorsten Glauber (Freie Wähler), Herr Reinhold Göller als Vertreter des Landrates Glauber und der 2 Bürgermeister aus Obertrubach Herr Markus Grüner Grußworte an alle anwesenden Elternbeiräte. Auch der Bürgermeister von Kuhnreuth Dr. Hermann Ulm und StR Peter Thiem vom Schulamt Forchheim verfolgten die Veranstaltung mit großem Interesse. Der Vormittag umfasste den Rechenschaftsbericht über die Arbeit des LEB und die Neuwahlen des Vorstandes. Frau Claudia Grubmüller (Straubing) wurde mit großer Mehrheit als Vorsitzende bestätigt. Stellvertreterin wurde Frau Sabine Huth (Fürstenfeldbruck), Schriftführerin Frau Martina Schneider (Bamberg) und Schatzmeisterin Dr. Beate Wittich (Nürnberg). Als Beisitzer wurden gewählt Dr. Klaus Grantner (Unterhaching); Annette Theobald (Amberg), Sabine Bach (Unsleben) und Sybille Schott (Herzogenaurach) Als beratende Mitglieder wurden Frau Gisela Worf (Mitterteich); Frau Bettina Durst (Bruckberg); Frau Michaela Kobler (Hilpoltstein); Frau Annemarie Oberhuber (Scheßlitz) und Frau Heike Syha (Aschaffenburg) gewählt.

Dr. Klaus Grantner stellte das neue Projekt des Landeselternbeirates vor. Hier soll eine Bedarfsermittlung für Kurzzeitpflegeplätze in ganz Bayern durchgeführt werden.

Die neugewählte Vorsitzende Frau Grubmüller berichtete von dem geplanten Familienfest am 29.6.2013 in Straubing. Hierfür wurden vom LEB ein Flyer entworfen und den Elternbeiräten übergeben. Nähere Information sind unter www.landeselternbeirat-bayern.de erhältlich.

Am Nachmittag stand ein Vortrag zum Thema. „Wie weit ist die Inklusion in Bayern fortgeschritten, wie geht es weiter?“ auf dem Programm. Die Referentin Frau Luzia Scherr (Ltd. Regierungsschuldirektorin an der Regierung von Oberfranken, Abt. Förderschulen) berichtete über den derzeitigen Stand der Inklusion behinderter Kinder in Regelschulen, verwies aber mit Nachdruck auf die Notwendigkeit des Erhaltes unserer bestehenden Förderschulen in Bayern. Eltern behinderter Kinder soll eine Wahlmöglichkeit der Beschulung ermöglicht werden, da nicht alle Schüler für eine Inklusion geeignet sind und eine spezielle Förderung benötigen. Die Durchsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft und der Politik, um die Anerkennung und Akzeptanz von Menschen mit Behinderung zu stärken. Die Inklusion muss aber auch in den Köpfen aller Menschen stattfinden.

Im Anschluss stellte sich Frau Scherr den Fragen der Elternbeiräte aus allen 7 Regierungsbezirken in Bayern.

Den Abschluss bildete eine Führung durch die Schule durch die Rektorin der Hainbrunnenschule Frau Susanne Opel.

Frau Claudia Grubmüller

(LEB)Landesvorsitzende Bayern